Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **52 (1958)**

Heft 15-16

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Notizen

Guiseppe De Mai aus Neapel hatte zwei Herzen in seiner Brust. Beide schlugen normal. Nun ist er gestorben.

Schade — er hätte eines davon Chruschtschew geben können.

*

Ein afrikanischer Negerstamm hat beschlossen: An der Gemeindeversammlung hat jeder Redner auf nur einem Beine zu stehen. Er darf nur so lange reden, als er das kann — nämlich auf einem Beine stehen.

Sehr zu empfehlen für die heutige Bundesfeier.

*

Die Frauen von Bothia in Ostindien haben eine Geheimsprache. Es ist streng verboten, sie den Männern zu verraten.

Das ist nicht gut. Geheimsprachen führen in Versuchung, «Verleumderlis» zu spielen.

*

Der Autotunnel unter dem Nordseekanal bei Velsen in Holland wurde von der Polizei für einige Zeit gesperrt. Und warum? Denkt Euch — weil eine Entenmutter mit ihren vier Jungen durch den Tunnel auf die andere Seite hinüberwatschelte!

Wäre ich dabei gewesen, ich hätte jedem Polizisten einen Schweizer Stumpen angeboten, so hat mich das gefreut.

*

In einem Eisenbahnwagen in Mühlheim (Moseltal, Deutschland) brütete ein Amselpaar. Die Eisenbahnbeamten ließen den Wagen volle sechs Wochen auf einem Nebengeleise stehen, bis die Amselkinder fliegen konnten.

Hier hätte ich aus lauter Freude mein zweites, letztes Päckli Stumpen verteilt.

*

Weniger freut mich, daß der australische Farmer Frank Paton Stiere ohne Hörner züchtet. Stiere ohne Hörner seien weniger gefährlich, sagt er.

Aber bitte — Hörner gehören doch zum Stier wie der Rüssel zum Elefanten!

*

In Amerika hat man Düsengeräte fabriziert, mit denen der Mensch 35 Meter weit hüpfen kann.

Warum auch nicht? Von den Sternen aus betrachtet sind wir Menschen sowieso nur Flöhe auf der runzeligen Erde.